



Saul

HWV 53

Michal
Iris Egger, Sopran

Merab
Julia Weber, Sopran

David
Astrid Pfarrer, Alt

Jonathan
Jörg Dürmüller, Tenor

Saul
Flurin Caduff, Bass

Chor und Orchester
CANTORES CORDE

Leitung: Karl Paller

30 Jahre



www.cantorescorde.ch

Sa 16. Okt. 2021, 19.30 Uhr
Romanshorn, Ev. Kirche
1. Teil (Akt 1)

So 17. Okt. 2021, 17.15 Uhr
Weinfelden, Ev. Kirche
2. Teil (Akt 2 + 3)

Sa 23. Okt. 2021, 19.30 Uhr
Wil, Kreuzkirche
1. Teil (Akt 1)

So 24. Okt. 2021, 17.15 Uhr
Wil, Kreuzkirche
2. Teil (Akt 2 + 3)

Freier Eintritt – Kollekte, Reservierung
erforderlich unter www.cantorescorde.ch
oder Tel. 079 442 93 43, Andreas Frefel

Thurgau



Lotteriefonds

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

ThurKultur

MIGROS
kulturprozent

Kanton St.Gallen



SWISSLOS



oberholzer ag

die druckerei

Flawilerstrasse 31
CH-9500 Wil SG



@Oberholzer9500

T +41 71 911 39 24
info@oberholzerag.ch
www.oberholzerag.ch

printed in
switzerland



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

die Druckerei mit Bestnoten

Inhaltsverzeichnis

Seiten

Vorwort des Präsidenten	4
Chor und Orchester	6
Unser Gründer und Dirigent Karl Paller	7
Unsere Korrepetitorin Margareth Schicker-Looser	7
Unsere Solistinnen	8-9
Unsere Solisten	10-11
Unser Konzertmeister	12
Unsere Aufführungen 1990 – 2021	13
Werkbeschreibung	15
Programm	16-26
Kontakt zum Verein – der Vorstand	29
Dankeschön	30

Vorwort

«Cantores Corde» sagen «Adieu»!

Liebes Konzertpublikum,
sehr verehrte Damen und Herren

Im Namen aller Mitwirkenden begrüsse ich Sie zu unserem Jubiläumsprojekt 30 Jahre Cantores Corde!

Mit diesen drei Dekaden beschliessen wir gleichzeitig die einzigartige Geschichte von «Cantores Corde»! Vorstand und musikalische Leitung haben sich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, die Aktivitäten von Cantores Corde mit diesen Aufführungen von Händels «Saul» zu beenden und den Verein Ende des Jahres 2021 aufzulösen.

Was mir an dieser Stelle bleibt, ist zu danken.

Als erstes danke ich unserem Gründer und Dirigenten Karl Paller für die fantastische Idee, die er 1990 in die Tat umsetzte. Mit unerschöpflicher Energie, enormer Freude und Zuversicht hat er unser aller musikalisches Leben in den vergangenen dreissig Jahren unzählige Male wunderbar bereichert.

Ich danke meinem Vorstand für die sachliche, effiziente und respektvolle Arbeit in den letzten zehn Jahren.

Ich danke allen Sängerinnen und Sängern, allen Orchestermitgliedern und allen Helferinnen und Helfern, die in vielen Jahren der Zusammenarbeit tiefe Freundschaften entstehen liessen.

Ich danke allen Institutionen, Kulturämtern und Stiftungen, die uns immer wieder Gelder gesprochen haben, danke allen Sponsoren, Gönnern und Privatpersonen, die uns materiell oder ideell unterstützt haben. Ohne diese Hilfe hätten wir keine drei Jahrzehnte durchhalten können.

Abschliessend bedanke ich mich bei Ihnen, verehrtes Publikum! Sie haben uns viele Jahre die Treue gehalten, unsere «Herzhaftigkeit» geschätzt und damit unserem Musizieren die finale Berechtigung gegeben.

Entnehmen Sie der Werkbeschreibung unseres Vizepräsidenten allerlei Wissenswertes zu Händels «Saul» und lassen Sie Sich ein letztes Mal von den «Sängerinnen und Sängern mit Herz» in musikalische Sphären entführen.

Für alle Mitwirkenden von Cantores Corde

Silvan Isenring, Präsident



häseli treuhand ag

wilenstrasse 50
9500 wil

tel. 071 929 50 10

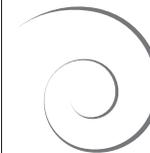
fax 071 929 50 15

www.haeseli-treuhand.ch

GENIESSEN SIE MIT
SCHMUCK VON BUCK
DAS EINZIGARTIGE KONZERT



POSTSTRASSE 15
071 911 12 55



manix
design for x

Design, Print und Web,
alles ganz schön bunt hier...

... manix.ch

win-soft.ch

Onlinelösungen und ERP,
alles was das Web begehrt...

weblösungen nach mass

... win-soft.ch

die Mobiliar

Generalagentur Wil

Chor und Orchester

CHOR

Sopran

Janine Bichsel, Maria Bickert, Monika Buholzer, Antonia Cazzanelli, Gabriela Ceriani, Zofia Dabrowska-Stoffel, Sarah Gerber, Denise Kollöffel, Sina Kunz, Ariane Oertig, Doris Scheiwiller, Maria Schmid, Claudia Vollmeier

Alt

Andrea Bachmann, Erica Brändle, Angelo Comini, Brigitte Egli, Vroni Fink, Christine Heri, Katrin Hodel, Luzina Rieder, Sarina Weber, Eleonora Yun

Tenor

Heinrich Bischoff, Andreas Büchel, Esra Büchel, Hannes Fink, Andreas Frefel, Beat Holzinger, Silvan Isenring, Peter Rutz, Bruno Vollmeier

Bass

Josef Agosti, Markus Bickert, Marco Ceriani, Cenzo Keller, Urs Mäder, Georg Muther, Christian Schmid, Andreas Signer, Hermann Stamm

Chorsolistin und Chorsolisten

Andrea Bachmann (Hexe), Markus Bickert (Doeg), Marco Ceriani (Abner + Samuel)
Silvan Isenring (Hoher Priester), Andreas Frefel (Amalekiter)

ORCHESTER

Violine I

Paolo Zordanazzo (Konzertmeister), Elisabeth Lochmann, Brigitte Maier, Ursula Maurer, Melina Murray, Sebastian Vogler

Violine II

Luca Martini (Stimmführung), Esther Böck, Susanna Fröhlich, Jacoba Mlosch, Anna Katharina Rebmann

Viola

Margherita Kulka (Stimmführung), Felix Keller, Monique Rosset, Monika Toppius

Cello

Thomas Maurer (Stimmführung), Katrin Aeberhard, Markus Lang

Kontrabass

Marianne Ehrbar

Flöte

Graziella Nibali

Oboe

Philipp Stoffel-Dabrowski
Debora Klein

Fagott

Katalin Cziegler

Trompete

Kurt Brunner, Jonas Inauen

Posaune

Ulrich Eichenberger, Christian Braun, Christian Brühwiler

Pauken

Peter Schneider

Harfe

Raffaella Fürer

Orgelpositiv

Margareth Schicker

Unser Gründer und Dirigent Karl Paller



Karl Paller ist in St.Pankraz (Südtirol) geboren und wohnt seit 1969 in Züberwangen (SG). Nach dem humanistischen Gymnasium erwarb er das Primarlehrerpatent am Lehrerseminar Rorschach.

An der Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern schloss er in Kirchenmusik, Schulmusik I und II mit Schwerpunktfach Dirigieren ab. Später studierte er an der Universität Zürich Musikwissenschaft, Kirchengeschichte und Didaktik des Mittelschulunterrichts.

Er ist seit über 40 Jahren als Musikpädagoge, Chorleiter und Organist tätig und hatte mehrere Jahre einen Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule in Zürich, Gymnasium (Kantonsschule) St.Gallen, Wattwil und am Konservatorium «Claudio Monteverdi» in Bozen.

Viele Jahre dirigierte Karl Paller den Kirchenchor in Winterthur (Laurentius), Wil (St.Peter), Frauenfeld (St.Nikolaus) und Gossau (Andreas-Kirche). Von November 2011 bis Mai 2013 war er Domkapellmeister in Bozen und von September 2013 bis Juni 2017 Chorleiter des Gelf-Chores an der Herz-Jesu-Kirche in Bozen.

Er ist Leiter und Gründer des Konzertchores und Orchesters Cantores Corde sowie Leiter des Kirchenchores St.Josef Zuzwil-Züberwangen und des Cäcilienchores Kirchberg SG.

Im Jahre 2014 wurde Karl Paller der Anerkennungspreis der Stadt Wil verliehen.

Unsere Korrepetitorin Margareth Schicker-Looser



Margareth Schicker-Looser studierte am Konservatorium Winterthur bzw. der heutigen Musikhochschule ZHdK die Fächer Klavier (H.R. Bolter, H.J. Strub), Orgel (P. Reichert) und Kammermusik (Rudolf Lutz).

Des Weiteren absolvierte sie Weiterbildungen in Liedbegleitung und Chorleitung (Kirchenmusik).

Am Opernstudio der Musikhochschule korrepetierte sie mehrere Jahre unter Erich Holliger. Ferner wirkte sie bei zahlreichen internationalen Meisterkursen als Korrepetitorin und Kammermusikpartnerin.

Während 15 Jahren hatte sie einen Lehrauftrag für Klavier und Improvisation am Konservatorium Winterthur-Zürich. Aktuell unterrichtet sie an der PMS Kreuzlingen und an der Musikschule Untersee und Rhein. Zudem ist sie seit 1995 als Organistin und Chorleiterin in verschiedenen Kirchgemeinden tätig.

Seit 2017 spielt sie als Pianistin im Stradis Orchester St. Gallen.

Bei Cantores Corde wirkt Margareth Schicker-Looser seit Beginn im Jahre 1990 und pflegt mit Karl Paller eine langjährige musikalische Freundschaft.



Iris Egger, Sopran

Geboren in Niederhelfenschwil (CH) und studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in Bern bei Ingrid Frauchiger (Bachelor und Master). Tiny Westendorp und Richard Levitt begleiten ihre sängerische Entwicklung. Sie war u.a. zweimalige Preisträgerin des Migros Stipendienwettbewerbes und erhielt den 1. Preis im 35. Schweizer Lyceum Club Wettbewerb, der Ernst-Göhner-Stiftung 2001 und 2002, der Elvira-Lüthi-Stiftung 2001, der Friedl-Wald-Stiftung Basel 2001 und der Kiefer-Hablitzel-Stiftung 2003.

Iris Egger sang mit 20 Jahren Exsultate Jubilate mit dem Sinfonieorchester Biel und debütierte als Zerlina in Mozarts Don Giovanni in Chur.

Es wurden ihr Partien in mehr als 15 Opernproduktionen und in mehr als 100 verschiedenen Oratorien anvertraut.

Mit der Pianistin Marlise Ganz im Duo entstehen immer wieder interessante und berührende Liedprogramme.

Iris Egger ist es ein besonderes Anliegen, immer wieder bei ausgewählten Benefizkonzerten mitzuwirken.



Julia Weber, Sopran

Julia Weber begann ihre Gesangsausbildung bereits in ihrer Schulzeit bei Andreas J. Baumberger in Zürich und hat 2019 ihr Bachelorstudium an der Musik- und Kunstuniversität in Wien bei KS Linda Watson erfolgreich abgeschlossen.

Zurzeit absolviert sie ihr Masterstudium an der Zürcher Hochschule der Künste bei Markus Eiche.

Meisterkurse bei Gerhard Kahry, Malcolm Walker und Angelika Kirchschrager ergänzen ihre Ausbildung.

Seit Februar 2015 ist sie Mitglied des Jungen Musiktheaters Zürich, sammelt solistische Erfahrungen bei Konzerten mit der Kantorei St. Peter in Zürich, dem Jugendchor Zürich in der Tonhalle Zürich und bei diversen szenischen Projekten in Zürich und Wien. Als Konzertsängerin war sie schweizweit in verschiedenen Oratorien zu hören, zuletzt übernahm sie die Sopranpartien im Paulus von F. Mendelssohn in der Tonhalle Maag und in Bachs Johannespassion in Schaffhausen. In Wien widmete sie bereits mehreren Opernprojekten.



Astrid Pfarrer, Mezzosopran

Astrid-Frédérique Pfarrer erhält ein Lehrdiplom im Hauptfach Violine an der Musikhochschule Bern bei Eva Zurbrügg, Lehr- und Konzertdiplom im Hauptfach Gesang bei Elisabeth Glauser. An der Musikhochschule in Lausanne und dessen Opernstudio beendet sie ihre Studien mit dem Solistendiplom und erhält den Max Jost-Preis.

Sie besuchte Meisterkurse bei Christa Ludwig, Bodil Gūmos (Dänemark), Joy McLain (New York), Verena Schweizer (Basel), Alain Garichot (Lyon) und genoss den Unterricht bei Prof. Stämpfli (Bern).

Astrid Pfarrer ist mehrfache Preisträgerin des Kiefer-Hablitzelpreises und des Prix Mosetti. Sie unterrichtet als Geigenlehrerin mit einem Teilpensum an der Musikschule Gūrbetal.

Als Sängerin tritt sie mit namhaften Dirigenten wie Christian Zacharias, Kaspar Zehnder in Messen, Oratorien, Sinfonien im In- und Ausland auf.

An Liederabenden singt sie gerne Werke von unbekanntem Komponistinnen.

Ihr Repertoire erstreckt sich von der Renaissance bis hin zu zeitgenössischer Musik. Vor allem in der Solistenklasse hat sie sich intensiv mit letzterem Genre auseinandergesetzt. Mit dem Genfer Komponisten William Blank hat sie live-Übertragungen auf Espace 2 gestaltet und der italienische Komponist Stefano Gervasoni sowie Paul Suits haben für sie komponiert: Drei Asterlieder für eine bratschende Sängerin und Acht Ansichten für eine geigende Sängerin.

Am Opernhaus in Lausanne war sie im Rahmen des Opernstudios in zwei zeitgenössischen Opern, Postcard from Morocco von D. Argento und Transformation von H. Sousa, zu hören. An der Sommeroper Selzach stand sie als Zulma in Rossinis Italienerin in Algier, als Muse in Hoffmanns Erzählungen und als Martha Schwertlein in Gounods Faust auf der Bühne. Die Opéra Fribourg engagierte sie als Pippetto in Viva la Mamma von Donizetti.

Cabarett und Musical gehören ebenfalls zu Astrid Pfarrers Repertoire. Sie war in der Rolle der Eponine in Les Misérables bei den Thunerseespielen zu hören, auch ist sie eine leidenschaftliche Weill und Brecht Sängerin.

Unsere Solisten



Jörg Dürmüller, Tenor

Der in Bern geborene Tenor Jörg Dürmüller studierte Violine und Gesang am Konservatorium Winterthur und setzte sein Gesangsstudium bei Naan Pöld und Hans Kagel an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Hamburg fort. Er besuchte Meisterkurse bei Christa Ludwig und Hermann Prey.

Seinen hervorragenden Ruf im Konzertfach erwarb sich Jörg Dürmüller insbesondere mit den Evangelistenpartien in den Werken J.S. Bachs. Als international gefragter Sänger ist er regelmässig in den renommierten Musikzentren der Welt zu Gast.

Jörg Dürmüller begann seine Opernlaufbahn bereits während des Studiums, wo er in verschiedenen kleinen Partien an der Hamburgischen Staatsoper zu hören war. Sein erstes Engagement führte ihn nach Bielefeld, danach war er Ensemblemitglied am Staatstheater Braunschweig unter der Intendanz von Brigitte Fassbaender.

Gleichzeitig gastierte er regelmässig an der komischen Oper Berlin, wo er unter anderem den Ferrando in Mozarts «Cosi

fan tutte» in der Inszenierung von Harry Kupfer sang.

Seine nächste Station war die Volksoper in Wien, wo er als Ensemblemitglied unter anderem Tamino, Don Ottavio, Don Ramiro in Cenerentola und verschiedene Partien in klassischen Operetten sang. Er gastierte ausserdem an den Opernhäusern Leipzig, Köln, Strassburg, Sevilla, am Teatro Real in Madrid sowie am Teatro Regio in Turin.

Im Laufe seiner Karriere arbeitete Jörg Dürmüller in den Bereichen Oper und Konzert unter der Leitung von Dirigenten wie Riccardo Chailly, Christoph Eschenbach, Christopher Hogwood, Helmuth Rilling, René Jacobs, Adam Fischer, Ton Koopman, Roberto Abbado, Enoch zu Guttenberg, Jörg-Peter Weigle, Sebastian Weigle, Simone Young, Thomas Hengelbrock, Hans Zender und Bruno Weil.

Unter Bruno Weils Leitung wirkte er an der Erstaufnahme des «Fliegenden Holländer» in der Urfassung mit, wo er mit seiner Interpretation des Georg (Erik) grosse Beachtung fand.

Im Jahr 2014 war Jörg Dürmüller mit der Matthäuspassion unter der Leitung von Ton Koopman auf Tournee, im Sommer hat er seinen ersten Florestan an den Musikfestspielen Herrenchiemsee gesungen, und Ende des Jahres wird er im Wiener Musikverein mit den Wiener Symphonikern in der Neunten Sinfonie von Beethoven zu hören sein.

Dies zeigt die beeindruckende fachliche Bandbreite seiner Stimme, die in zahlreichen Radio-, TV-, DVD- und CD-Produktionen dokumentiert ist.

Seine Interpretation der männlichen Hauptrolle des Carlo in der Aufnahme der Krenek-Oper «Sardakai» wurde 2007 mit dem renommierten ECHO-Award ausgezeichnet. Die CD-Produktion «Die schöne Galathée» unter Bruno Weil mit Jörg Dürmüller in der Rolle des Pygmalion erhielt den Preis der deutschen Schallplattenkritik.

Seit 2010 ist Jörg Dürmüller neben seiner regen Konzert- und Operntätigkeit Professor für Gesang an der Musikhochschule VD VS FR (HEMU - Standort Fribourg).



Flurin Caduff, Bass

Der Bassbariton wuchs in Graubünden auf und studierte Gesang bei Armin Caduff. Er absolvierte das Theoriestudium an der Musikakademie St. Gallen. Weiteren Unterricht erhielt er bei Hilde Zadek in Wien, wo er sich auch an einer Schauspielschule weiterbildete. Neben zahlreichen Konzerten mit dem Ensemble «La Compagnia Rossini» wirkte er bei verschiedenen Opernproduktionen von Haldenstein, Opera St.Moritz und Opera Viva mit. Nach Gastengagements gehörte der Sänger von 2007 bis 2016 fest zum Ensemble des Luzerner Theaters, wo er unter anderem als Don Pasquale, Schaunard («La Bohème»), Alidoro («La Cenerentola») und Oroveso («Norma») zu sehen war. Als freischaffender Künstler wirkte er in Neuproduktionen von «Bianca e Fernando» (Bellini) und «Les Larmes du couteau» (Martinů) auf Bühnen in St. Moritz und Basel mit. Im Herbst 2018 debütierte er am Opernhaus Zürich in der Oper «Konrad oder Das Kind aus der Konservenbüchse» (Gisbert Näther).

R
ROHNER'S
HAUTE COIFFURE
BESSER AUSSEHEN

St. Peterstrasse 24
9500 Wil
071 911 05 23

Rathausstrasse 16
8570 Weinfelden
071 622 25 15

rohners.ch

Unser Konzertmeister



Paolo Zordanazzo, Violine

Paolo Zordanazzo studierte bei Giuseppe Volpato am Konservatorium «A. Steffani» in Castelfranco Veneto und schloss sein Studium der Violine mit Auszeichnung ab. Stipendien aus Wettbewerben von Vittorio Veneto, Mantova und Gradisca d'Isongo erzielte und der 1994 gewonnene Wettbewerb um den Lehrstuhl für Violine an italienischen Konservatorien waren erste Stationen seines Erfolgs. Schon früher konnte er als Gewinner des Wettbewerbs «Armonie attorno al lago» von Arco (Trient) 1988 Radio- und Fernsehaufnahmen für die RAI tätigen. Kurse in Italien und im Ausland (u.a. bei D. Schwartzberg, V. Liberman, A. Shtern, R. Rogoff und F. Andriewsky sowie mit Streichquartett bei F. Rossi und dem Shostakovich-Quartett) prägten seine Weiterentwicklung. Paolo Zordanazzo spielte in zahlreichen Orchestern (u.a. Orchestra del Teatro La Fenice di Venezia, Orchestra S. Cecilia a Roma, Orchestra del Teatro alla Scala di Milano, Orchestra Filarmonica della Scala, «Camerata Accademica» von Salzburg) und unter berühmten Dirigenten wie R. Muti, W. Sawallisch, L. Maazel, Y. Temirkanov, R. Chailly sowie M.-W. Chung. Tourneen führten ihn

dabei in die USA, nach Canada, Russland, China, Deutschland, Asien, Mexico und Südamerika. Paolo Zordanazzo war Gründungsmitglied und Konzertmeister der «Accademia di San Giorgio», mit welcher er an verschiedenen italienischen Festivals und Konzertprogrammen auftrat und deren Ehrenpräsident der weltberühmte Dirigent Sergiu Celibidache war. Seit 2007 unterrichtet er Violine am Bozner Konservatorium «Claudio Monteverdi», wo er mit einigen Freunden, Kollegen und Studenten das Streichorchester «Claudio Monteverdi Chamber» gegründet hat.

Aufführungen

- | | | | |
|------|---|------|---|
| 2021 | Georg Friedrich Händel
Saul | 2005 | Felix Mendelssohn Bartholdy
Elias |
| 2019 | Antonín Dvořák
Stabat Mater | 2004 | Joseph Haydn
Cäcilienmesse |
| 2018 | Johann Sebastian Bach
Carl Philipp Emanuel Bach
Magnificat | 2002 | Joseph Haydn
Die Schöpfung |
| 2017 | Heinrich Ignaz Franz Biber
Missa Salisburgensis | 2001 | Jan Dismas Zelenka
Missa omnium sanctorum |
| 2016 | Georg Friedrich Händel
Das Alexanderfest | 2000 | Wolfgang Amadeus Mozart
Requiem d-Moll |
| 2015 | Giuseppe Verdi
Messa da Requiem | 1998 | Johann Sebastian Bach
Messe in h-Moll |
| 2014 | Georg Philipp Telemann
Tageszeiten | 1997 | Johannes Brahms
Ein Deutsches Requiem |
| 2014 | Johann Sebastian Bach
Matthäus-Passion | 1996 | Hector Berlioz
Messe sollenelle |
| 2013 | Joseph Haydn
Die Jahreszeiten | 1995 | Ludwig van Beethoven
Missa solemnis in D |
| 2012 | Wolfgang Amadeus Mozart
Davidde penitente, Kyrie in d | 1994 | Ludwig Spohr
Die letzten Dinge |
| 2010 | Georg Friedrich Händel
Messias | 1993 | Joseph Haydn
Die Jahreszeiten |
| 2009 | Felix Mendelssohn Bartholdy
Paulus | 1992 | Felix Mendelssohn
Psalmen 42 und 115 |
| 2008 | Georg Friedrich Händel
Israel in Ägypten | 1991 | Wolfgang Amadeus Mozart
Messe in c-Moll |
| 2007 | Hermann Suter
Le Laudi | 1990 | Marc Antoine Charpentier
In nativatem Domini canticum |
| 2006 | Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium | 1990 | Wolfgang Amadeus Mozart
Waisenhaus-Messe |

Kleines Format – grosser Klang!

Späth Orgelbau AG Generalvertretung für
Klop Truhengeln in der Schweiz



Werkstrasse 2f CH-8630 Rüti
Tel: +41 (0)55 210 13 28
Fax: +41 (0)55 210 98 43

spaeth.ch



Werkbeschreibung

Saul – Eine Geschichte von Macht, Missgunst, oder eben doch: Liebe

David Superstar kehrt heim, er hat den Riesen Goliath mit BalLISTik getötet und die Philister besiegt. Zum Dank spendiert ihm König Saul seine Tochter Merab zur Frau, sie will aber nicht: David ist ihrer nicht würdig. Dafür sind Jonathan und Michal, Sohn und zweite Tochter von Saul, von Davids Edelmut begeistert. Die Feier zu Davids Sieg nimmt seinen Lauf, Saul ist zunehmend eifersüchtig, da das Volk David applaudiert und nicht etwa ihm, dem König. David versucht, Saul mit edlem Harfenspiel zu besänftigen, als Antwort flattert ein Speer in Richtung David und verfehlt ihn nur knapp. Also beauftragt Saul seinen Sohn Jonathan, es ihm gleichzutun und David zu ermorden. «Einspruch, Vater,» sagt Jonathan, «ich werde meinem Freund David nichts antun.» Mit Chorgesang schliesst der erste Akt: David möge geschützt werden. «Neid ist eine Geburt der Hölle», klagt der Chor zu Beginn des zweiten Akts. Wie nicht anders zu erwarten, hat sich Merab einen ihrer Klasse entsprechenden Mann geangelt, David pfeift auf sie, er hat seine Interessen sowieso auf Michal gelenkt. Saul erkundigt sich bei Jonathan nach der Erfüllung seines Auftragsmordes, lenkt aber nach einem Gespräch über Davids Ergebenheit und Treue ein, ihn zurück an den Königshof einzuladen. Er übergibt ihm wiederum den Kriegsauftrag gegen die nörgelnden Philister und hofft dabei insgeheim auf Davids Tod. Michal und David werden offiziell ein Paar. Nun nimmt die Tragödie für Saul ihren Lauf: Statt zu fallen kommt David als strahlender Sieger nach Hause und wird abermals von einem eifersüchtigen Speer Sauls willkommen geheissen. Dank Michal gelingt David die Flucht. Merab, ei sieh an, hat plötzlich Mitleid mit David und hofft, Jonathan könne alles wieder einrenken. Saul, blind vor Wut, beschliesst definitiv, dass David am Neumondfest seinen Tod finden werde. Als Saul feststellt, dass auch Jonathan auf Davids Seite steht, bekommt auch er einen Speer in seine Richtung ab. Wiederum schliesst der Akt mit Chorgesang samt Dia- und Prognose für Saul: Eifersucht und Selbsterstörung. Im dritten Akt wird es gänzlich skurril: Saul hat das Gefühl, Gott sei von ihm gewichen. Er besucht die Hexe von Endor, die ihm eine zoom-Konferenz mit dem schon längst verblichenen Propheten Samuel schaltet. Der sagt ihm kurz und bündig: «Du gehst in die Schlacht gegen die Amalekiter, die hast Du früher leider verschont, und Du und Jonathan, ihr werdet

sterben.» So sei es, Sauls Speer gelingt nicht einmal der Selbstmord, Jonathan und er werden getötet, und letztlich wird David bejubelter König Israels, mit Michal, seiner Liebsten, an seiner Seite.

Ein wahrhaft spannender Krimi, den Cantores Corde Ihnen in diesem Jahr, in diesem verrückten Jahr nach einem noch verrückteren 2020, zur Aufführung bringen: Eine Geschichte also über die etwas andere «Corona». Sie können sich vorstellen, dass die Musik der Handlung in jeglicher Hinsicht ebenbürtig ist. Rauschende Chöre, heldenhafte Arien, berückende Seufzer, unterhaltsame Rezitative und instrumentale Exzesse machen Saul zu einem Ereignis erster Güte. Händel hat den Saul 1738/39 komponiert und zur Uraufführung gebracht. Anders als in den gleichzeitig entstandenen Opern bewegt er sich wieder stärker in chorischen Dimensionen. Mit dem Trauermarsch des dritten Akts hat es Händel erneut – neben der Hymne der Champions League – in die Gegenwart geschafft: Er dient beispielsweise als offizielle Trauermusik von Staatsbegräbnissen unseres nördlichen Nachbarlandes, und auch Winston Churchill, George Washington oder Abraham Lincoln wurden mit dieser Musik zu Grabe getragen.

Damit die Dinge dieses dreistündigen Werks nicht aus den Fugen geraten, servieren wir Ihnen dieses Cantores Corde-Jubiläumsprogramm jeweils an zwei aufeinanderfolgenden Tagen zur homöopathischen, musikalischen Verdauung. Wir freuen uns auf möglichst zahlreiche Doppelkonzertbesucherinnen und -besucher.

Da Saul das letzte Projekt von Cantores Corde ist, verabschiede auch ich mich als Ihr «Werkbeschreiber» und Oboist des Orchesters. Es war mir eine Ehre, Ihnen die Stücke jeweils einen Schritt näher zu bringen. Ich freue mich auf weitere Begegnungen mit Ihnen.

Ihr Philipp Stoffel-Dabrowski



Sinfonia
1. Allegro
2. Larghetto
3. Allegro
4. Andante larghetto

ERSTER AKT

1. SZENE

Ein Triumphgesang für den Sieg
über Goliath und die Philister.

1. Chor

Wie gross und hehr ist Gott, dein Nam',
ihn preiset alle Welt!
Weit über alle Himmel weit
strahlt deines hohen Thrones Glanz!

2. Arie (Sopran)

Dem schwachen Jüngling rief der Herr:
«Erwach und dämpf der Feinde Mut»
Vergebens trotzte Goliath
dem Gott gewählten ward der Sieg.

3. Chor

Der Gottesleugner trat einher
mit übermütigem Spott,
und des lebendigen Gottes Heer,
hohnlachend trotz der Frevler ihm.

4. Chor

Der Jüngling stand in Gottes Kraft,
erfechtend leichten Sieg.
Nun kehrt dem Heere Mut zurück
da floh sie ihm, der Frevler Schar.

5. Chor

Wie gross und hehr ist Gott, dein Nam',
ihn preiset alle Welt!
Weit über alle Himmel weit
strahlt deines hohen Thrones Glanz!
Halleluja!

2. SZENE

Saul, Jonathan, Merab, Michal und David;
Abner; David einführend und ein Hoher Priester

6. Rezitativ

MICHAL
Er kommt, er kommt!

7. Arie

MICHAL
Heil! edler, bester Jüngling dir,
der Menschheit schönster Ruhm.
Unsterblich Heil! o Mädchen dir,
die einst sein Arm als Braut umschliesst.

Der Töchter Juda Seligste,
o wie beneidenswert bist du!

Heil! edler, bester Jüngling... (da capo)

8. Rezitativ

ABNER (Marco Ceriani)
Sieh da, o König, den jugendlichen Held,
in seiner Hand des stolzen Riesen Haupt!

SAUL
O Jüngling, wessen Sohn bist du?

DAVID
Mich zeugte Jesse,
dein treuer Knecht, in Bethlehem.

SAUL
Kehr nicht zurück zu Jesse: bleib bei mir;
und zum Beweise meiner Königshuld
geb ich dir meine Tochter.
Nur gering ist dieser Lohn,
denn deinem Arm allein verdankt dein König
Fried' und Sicherheit.

9. Arie

DAVID
O Herr, mit Dank nehm ich den Lohn,
allein, dein Lob gehört nicht mir.
Wer Gott verehrt in Israel,
gibt ihm allein des Sieges Preis.

Durch ihn floh schnell besiegt der Feind,
durch seine Kraft fiel er,
der wider uns sich stolz erhob.

O Herr... (da capo)

10. Rezitativ

JONATHAN
O frühe Furcht des Herrn, bescheidne Tugend,
mit diesem Kuss weihst sich die Freundschaft dir,
so nimm mein ganzes Herz,
und ewig sei der heiligen Freundschaft Bund.

11. Arie

MERAB
O Prinz, wie sank dein Ruhm dahin!
Des Königs Sohn, sein Freund ein Sklav'!

12. Rezitativ

MERAB (beiseite, zu Jonathan)
Bedenk, wem du die hohe Ehr erzeigst,
vom Stamm wie niedrig, und an Glück wie arm!

13. Arie

JONATHAN (zu Merab)
Rang und Hoheit acht ich nicht,
nur Tugend hebt des Freundes Wert,
(zu David)
Des Stammes Glanz ist Tand der Welt,
geboren aus Gott, nur das er hebt!
Sein Vatersegen macht uns reich,
und Ophirs Gold ist dann uns Spreu.

Rang und Hoheit... (da capo)

14. Rezitativ

HOHER PRIESTER (Silvan Isenring)
Dich segn' ich, hohes Paar,
dein Beispiel glänze der Jugend vor,
dass sie das Eitle flieh'
und wahren Ruhm in edlen Dingen seh'.

15. Arie

HOHER PRIESTER (Silvan Isenring)
Ein feurig Blut wallt noch in dir,
drum Jugend weihe deinem Gott
die frische Kraft, die dich belebt,
zu seinem Dienst erwecke sie.

Dann folgt des Himmels Segen dir,
sanft wallend fließt dein Leben hin,
und jede edle Jugendtat
beglückt dein hohes Alter einst.

Du siehst mit ungetrübtem Blick
voll Hoffnung dein zukünftig Grab,
viel gute Taten folgen dir,
von Gott gesehen, zur Ewigkeit.

16. Rezitativ

SAUL
Du, Merab, von Geburt der Edlen erste,
dein sei der starke Held,
des' Arm dein Vaterland vom Feind befreite.

MERAB (beiseite)
O niedres Band!

17. Arie

MERAB
Zuviel vermisst der Stolz sich!
Verachtung blickt mein Aug auf ihn,
der niedern Hütten niedern Sohn
wählt eine Königstochter nie.
Zwar Saul gebeut Gehorsam mir, doch sei's
gewagt,
durch Merab wird nie seines Blutes Glanz
befleckt.

18. Arie

MICHAL
Seht, seht, wie sie mit bitterem Hohn,
dieses Kleinods Wert verschmäh't,
sie strahl' in hoher Schönheit Glanz,
doch ewig unwert solches Glücks.

19. Arie

MICHAL
Schönster Jüngling, wählst du,
wählst du dieser Teurer, dieser Stolzen Hand?

20. Sinfonia

3. SZENE

Saul, Michal und Chor der Frauen

21. Rezitativ

MICHAL
Sie nahen sich, die Töchter Juda,
im Jubeltanz, mit Harf und Reigen.
Ha! wie erschallt der hohe Siegsbesang.

22. Chor

Heil dir, König, gross an Macht!
Heil euch, Helden jener Schlacht!

Heil dir, David, Held im Streit,
Schöpfer unsrer Fröhlichkeit!

Tausend schlug, o Saul, dein Schwert,
heil dir, der uns den Sieg gewährt!

Zehnmal tausend fielen dir,
David, dir lobsingens wir!
Zehntausend Lieder schallen dir!

23. Accompagnato

SAUL
Was hör' ich ha! Sank ich so tief herab?
Raubt dieser Fremdling mir des Sieges Kranz?

24. Chor

Zehnmal tausend fielen dir,
David, dir lobsingens wir!
Zehntausend Lieder schallen dir!

25. Accompagnato

SAUL
Für ihn zehntausend, und für mich nur tausend?
Fehlt dem Frechen noch als meine Krone?

26. Arie

SAUL
Wie tönt mir zur Marter des Jünglings Preis!
Wie flucht ihm mein Hass! Doch beb ich vor ihm.
Kein Held duldet neben sich Neider des Ruhms!
(ab)

4. SZENE

Jonathan, Michael, Hoher Priester

27. Rezitativ

JONATHAN
Unweise Weiber, warum bringt euer Siegeslied
des Königs Zorn auf ihn, dem ihr lobsanget?
Sauls wilder Blick, als er von hinnen ging,
verriet zu sehr der Seele innern Sturm.

MICHAL (zu David)

Du kennst die Krankheit ja, und heilst sie leicht.
Nimm deine Harf', und wie du oft getan,

vertreib die Wut aus der empörten Brust
mit sanften Tönen süsser Harmonie.

28. Arie

MICHAL
Qual, die des Königs Brust durchdrang,
nagt ihm am Herzen bleich und bang,
bis Tröstung Davids Lied ihm sang.
Sanft gleitend floss der Zauberton,
Melancholie, und Gram entflohn
und Seelenruh umgab den Thron.

29. Rezitativ

HOHER PRIESTER (Silvan Isenring)
Erhabne, heilige Harmonie
Der Gottheit Erstgeborne warest du,
durch dich allein besteht der Wesen Kraft.
Was ist und war, was sein wird, ist durch dich!

30. Accompagnato

HOHER PRIESTER (Silvan Isenring)
Durch dich ging jener Welten All
hervor aus des Allmächtigen Hand
da wanden sich zahlloser Welten Heere
durch unerforschte Zauberkraft
aus des Chaos Missklang los,
und die Natur, vom alten Kampf befreit,
stand ganz in ihrer Schönheit da,
von dir, o Harmonie beseelt.
Sie sah der Feind des Ewigen,
goss Misston in der Sphären Klang.
Doch kommt die Zeit,
wo die Natur im ersten Wohllaut tönt
und Harmonie auf ewig herrscht.

5. SZENE

Saul, David, Jonathan, Merab, Michal, Abner

31. Rezitativ

ABNER (Marco Ceriani)
Horcht, welche neue Wut ihn fasst!
Er kommt, der König,
sein dunkler Ton verrät die Qual,
mit der auf ihm die Hölle liegt.

32. Arie

DAVID
O Gott, des' Gnade ewig währt,
die gern des Schwachen schont,

der täglich fehlt, dem deine Huld
nicht nach Verdienste lohnt,

Ach! Unser König fleht zu dir,
sei gnädig seinem Flehn,
er sündigte: errett ihn, Gott!
Lass ihn Erbarmung sehn.

33. Sinfonia

34. Rezitativ

JONATHAN
Es ist umsonst; sein wuterfülltes Auge
sieht wild und starr auf meinen Freund,
er seufzet tief und drohet Unglück.

35. Arie

SAUL
Im Busen hab ich sie erwärmt,
die Schlange, die mir droht,
doch ihres Giftes schnell beraubt,
krümmt sie im Staube sich,
erfahr es bald! Du eitler Jüngling,
wie eines Königs Zorn entbrennt.

(wirft seinen Spiess. David entflieht.)

36. Rezitativ

SAUL
Entfloh er meinem Zorne?
Vernimm mich, Jonathan! Bei deinem Leben,
und ihr, bei eurer Pflicht gebiet ich euch,
vertilgt den Knaben schnell.
Solang er lebt, flieht Ruhe mich,
antwortet nicht, gehorcht.

37. Arie

MERAB
Dein Wankelmut, Unglücklicher,
empörter Leidenschaften Raub,
hebt einen Knecht jetzt auf den Thron,
dann stürzt er ihn in Staub herab,

Dein Geist kennt niemals Mass noch Ziel
und liebt so heftig als er hasst.

6. SZENE

Jonathan und Hoher Priester

38. Accompagnato

JONATHAN
O Sohnes Pflicht! O heilige Freundschaft!
Ach wie vereine ich euch? Grausamer Vater!
Versagt' ich je Gehorsam deinem Wink?
Doch ihn vertilgen, den Held, den Edlen,
den Schrecken unsrer Feinde!
Den soll ich töten? Nein, nimmer!
Das verbeut die Pflicht für Gott,
für David, ja selbst für dich!

39. Arie

JONATHAN
Nein, nein, harter Vater, nein!
Dein streng Gebot vollführ ich nie,
mit frevelhafter Mörderhand
vergöss ich frommer Unschuld Blut.
Nein, nein, harter Vater, nein!

Nein, dieses Schwert sei Davids Schutz,
und diese Brust des besten Freundes Schild.

40. Arie

HOHER PRIESTER (Silvan Isenring)
Gott, deine Vorsehung wacht für die Redlichen,
die auf deinen Wegen gehen,
sei deines Knechtes Schild und Lohn.
Errett ihn von des Feindes Grimm
der unversöhnlich ihn verfolgt,
und trotz dem heiligen Gesetz
nach seinem Blute lechzt.

41. Chor

Errette ihn zu deines namens Ehre,
steh zum Schrecken deiner Feind' ihm bei.

ZWEITER AKT

1. SZENE

42. Chor

Zur Hölle! Höllgeborne Brut!
O Neid! Flieh auf ewig unser Herz,
du weinst jedes Gute,
jedes Glück quält dich mit Schmerzen
du verfolgest Gott und Menschen,
du, dem Gott und Menschen fluchen,
nag an deiner eignen Brust!
Sei Strafe dir und Qual zugleich!
Hülle dich in schwarze Nacht!
Tugend flieht vor deinem Blick,
bang entfliehet sie vor dir.
Flieh! Flieh! Höllgeborne Brut!
Flieh auf ewig unser Herz!

2. SZENE

Jonathan und David

43. Rezitativ

JONATHAN
Ach, bester Freund! Dich stürzt deine Tugend!
Du glaubst, ein böser Geist goss diese Wut
in meines Vaters Herz!
Er war's gewiss, des blutigen Neides
und der Rache Geist. Er atmet deinen Tod;
Mit erstem Drohn befahl er mir,
der Wütende! Die Rache zu vollziehen.

44. Arie

JONATHAN
Allein, so wahr des Jordans Strom,
niemals zurück zur Quelle rollt,
so wahr soll dir kein Unglück drohn,
ich schwör es, Teu'rgeliebter, dir.

45. Rezitativ

DAVID
O schneller Wankelmut!
Der gestern noch mich wert der Liebe
seiner Tochter hielt,
weiht heut dem Tode mich.

JONATHAN
Er selber gab heut meiner Schwester Hand,
die dein schon war, an Adriel.

DAVID
O, mein Prinz, rächt er sich so!
Die Rache quält mich nicht!
Denn Merabs Stolz (hast du bemerkt?)
verwarf mit Hohn und Spott des Königes
Befehl.
Doch, schönste Michal, sanfter noch als schön,
wer ist dir gleich?

46. Arie

DAVID
Der Schönheit Stolz erregt nur Kaltsinn
reizt zur Liebe nie.

Doch treue Zärtlichkeit erweckt
der sanften Seele stiller Blick,
Wenn Tugend sich mit ihm vereint,
wen besiegt nicht seine Macht?

Der Schönheit Stolz... (da capo)

47. Rezitativ

JONATHAN
Mein Vater kömmt, entfliehe, Freund!
Vielleicht, dass friedevoll mein Lied die Wut
bezähmt.
(David ab)

3. SZENE

Saul und Jonathan

48. Rezitativ

SAUL
Ist mein Gebot vollbracht, und Jesses Sohn,
mein Todfeind, ist er vertilget?

JONATHAN
O weh! Mein Vater! Er dein Todfeind?
Der Fromme, der voll Mut sein Leben wagte,
für dich und für dein Volk! War nicht sein Gott
mit ihm,
schlug er den Riesen nicht, vor dem sogar die
Tapfersten erbebt?

49. Arie

JONATHAN
Verfolg, o Fürst, den Jüngling nicht,
der dir sein Leben weiht;
sein edler Mut und seine Treu
sind bessern Lohnes wert.

Der Gottgesandte schlug den Feind,
du sahst den grossen Tag!
Bedenke dies, und wenn du kannst,
vergilt mit Undank ihm.

50. Arie

SAUL
Jehova hört den hohen Schwur:
Der Jüngling sterbe nicht!
Er kehrt' zurück, von Furcht befreit,
mein Szepter ist sein Schutz.

51. Arie

JONATHAN
Wenn Städte sanken, Heere flohn,
den Held erwartet Ruhm;
doch grösser Lob erwartet den,
der kühn sich selbst besiegt.

Heil sei dem Weisen und dem Mann,
der, seines Mutes Herr, die Glut
im zornentflammten Herzen dämpft.

4. SZENE

Saul, Jonathan, David

52. Rezitativ

JONATHAN
Erscheine, Freund!

(David tritt auf.)

SAUL
Befürchte nun nichts mehr,
du bist mein erster Freund.
Du Sieggewohnter!
Führ' jetzt mein Heer zur nahen Schlacht hinab;
und zum Beweise meiner grössern Huld,
Würdigster (o schwere Kunst des Truges!)
nimm Michal dir zur Gattin.

53. Arie

DAVID
Dein Wort, o Herr, erfüllt mein Herz
mit neuem Mut zum Streit.
Steht Gottes Kraft mir Schwachen bei,
so fällt durch diesen Arm dein Feind.
In jeder Not am Tag der Schlacht
war Gott Jehova stets mein Schild.

(David und Jonathan ab)

54. Rezitativ

SAUL
Ja, Michal sei die Seine! Doch wie lang
täuschst dieses Glück ihn? Ich, des Heeres
Führer!
Schwingt des Philisters Hand kein Spiess,
kein Schwert, das Davids Brust durchbohret?
Ja, von ihnen hoff ich Rettung, sie, rächen mich.

5. SZENE

David und Michal

55. Rezitativ

MICHAL
So billigt Saul des Herzens innern Wunsch!
Verhehl, o Michal! Dann nicht mehr die Glut,
die längst dein Herz entflammt.
Dich lieb' ich, David!
Lange schon fühlt' ich gerührt den Wert
der Tugend, die dich schmückt.

56. Duett

MICHAL
Du, der im Glanz der Jugend strahlt,
Erhabner, durch des Herzens Wert!
Dein ist die Kraft und Heldentat,
der hohen Weisheit Rat ist dein.

DAVID
Du, wie ein Engel Gottes schön,
wie lacht dein himmelvoller Blick!
Doch schmückt mit höh'rer Schöne dich die
Unschuld, die dein Herz belebt.

BEIDE
Du machst mein Leben wonnereich,
und jedes Leid wird selge Lust.

(beide ab)

57. Chor

Heil sei dem Mann, der seinen Weg
vor Gottes Aug unsträflich geht,
ihm droht der Feinde Wut umsonst.
Der Tugend Macht entwaffnet sie,
besänftigt liebevoll den Hass,
und schmelzt in Sanftmut ihren Zorn.

58. Sinfonia

6. SZENE

David und Michal

59. Rezitativ

DAVID

Dein Vater ist so grausam und so falsch,
als du voll Lieb und Treu; ich kam zu ihm
gleich aus der Schlacht, worin der Feind erlag.
Sein Auge blitzte Zorn, er hob den Arm,
den Rachsucht stärkte, mein schuldlos Haupt
umzischte schnell ein Spiess, flog in die Wand
und höhnte so die Ohnmacht seiner Rache.

60. Duett

DAVID

Ich biete der Verfolgung Trotz.
Verzagte schreck' ihr Drohn!
Der Himmel ist mein Schutz,
und Michal liebet mich.

MICHAL

O Teuerster! Für dich beb ich,
flieh, flieh! Dir droht Gefahr.

DAVID

Bebe, Schönste, nicht für mich.
Wo du bist, droht nie Gefahr,
lächle, und sie ist entflohn.

MICHAL

O Teuerster, für dich beb ich!
Sieh, schon Mörder nahen sich,
flieh, ach flieh! Dir droht Gefahr.

7. SZENE

Michal und Doeg

61. Rezitativ

MICHAL

Sprich, wen du suchst, und wer hieher dich
sandte?

DOEG (Markus Bickert)

Ich suche David, und mich sendet Saul.

MICHAL

Die Botschaft?

DOEG (Markus Bickert)

Hin zum König ruft sie ihn.

MICHAL

Sag, er sei krank.

DOEG (Markus Bickert)

Was er auch immer sei, krank oder tot,
Saul fordert ihn von mir.

Wo ist sein Zimmer?

(In Davids Bett wird ein Bildnis entdeckt.)

Wenn dein Fürst gebeut, willst du ihn täu-
schen?

Reiz ihn nicht zum Zorn, Verderben flammet er.
(Doeg ab)

62. Arie

MICHAL

Nein! Lasst Verbrecher erbeben und zagen,
wenn sich Verfolger schrecklich nahn.
Drohn mir auch Tausend bewaffnet mit Tode,
mein schuldlos Herz bleibt unbewegt,
wie weit ihr Flammenpfeil auch fleugt,
erschreckt er meinen Mut doch nie;
Jehovas Allmacht ist mein Schutz,
ihr eitler Trotz vergeht vor ich.

8. SZENE

Merab

63. Rezitativ

MERAB

Ja, liebt ihn nur, den edlen kühnen Mann,
den ich verkannte, den sein innrer Wert zu dir
erhebt,
den jeder Gute schätzt, nur ach! Mein Vater
nicht.

Auch du, mein Jonathan, liebst den Gerechten.
Der reinsten Freundschaft Bund hat ewig euch
vereint.

Sollt' er euch trennen, der Hass, dem ihm mein
Vater droht?

O nein! Hat nicht die Tugend den heiligen Bund
geweiht?

64. Arie

MERAB

Friedefürst! Der tröstend mild
jeden Sturm der Seele stillt,
des' Geist uns höherer Ahndung weiht,
himmlische Gewalt dem schwachen Wort verleiht.
O kröne, Herr der Welt! Sein fromm Bemühn,
Sauls wilden Sinn durch süsse Töne
für Tugend zu entglühn.

9. SZENE

Saul beim Neumondsfest

65. Sinfonia

66. Accompagnato

SAUL

Die grosse Stunde naht,
bald bringt sie mir vollkommne Rach'
an Jesses Sohn!
Nein, länger wanket nun mein Throne
vor diesem Fremdling nicht.
Er stirbt, der meinen Ruhm befleckt,
Feind meiner Ruh, und meiner Ehre Schmach.

10. SZENE

Saul und Jonathan

67. Rezitativ

SAUL

Was zaudert Jesses Sohn?
Erscheint er nicht, dies Fest zu schmücken?

JONATHAN

Voll Sehnsucht bat er mich, nach seines Vaters
Stadt die Reis' ihm zu vergönnen,
denn seines Stammes jährlich Opferfest ruft ihn
dahin.

SAUL

Hinweg von mir, Verräter!
Wähnst du, ich wiss' es nicht, dass du schon
längst dem Sohne Jesse ganz dein Herz geweiht?
Du wärest mein Sohn, und des Empörers Freund?

Du liebtest den, den meine Seele hasst!
Erhöbst den Fremdling selbst, der einst den
Thron dir raubt!
Geh, lass ihn kommen, denn sein Los ist Tod.

JONATHAN

Was hat er denn, das wert des Todes sei?

SAUL

Du trotztest meiner Macht? So stirb dann selbst.

(Er wirft seinen Speer, Jonathan entflieht, Saul
ab.)

68. Chor

O bange Folgen wilder Wut,
die keine Weisheit zähmt!
Von Gottes Recht reisst sie sich los,
und heiligen Pflichten beut sie Trotz.
Von Missetat zu Missetat unaufhaltbar
stürzt sie hinab, Untergang zuletzt dem Frevler
lohnt,

DRITTER AKT

1. SZENE

Saul, verkleidet, zu Endor

69. Accompagnato

SAUL

O welche Qual, die ich mir selbst geschaffen!
Wo ist mein Retter nun, der starke Held,
des' Nam allein dem Feinde Flucht gebeut,
verjagt hab ich ihn selbst!
Von Gott verlassen, fleh ich umsonst zu ihm.
Nein. Davids Gott hört mich Verbrechter nicht!
Mein eigner Mut verlässt mich. Wär es das,
und Saul verzagte feige, nein! Das sei fern!
Verlässt der Himmel mich: hilft nur die Hölle!

70. Accompagnato

SAUL

Man sagt, hier leb' ein Weib,
vertraut dem Gott der Unterwelt:
Sie frag ich Rat, was es auch sei.
Zwar Gott hasst ihre Kunst;
als er mein Gott noch war, traf schnelle Rache,
traf Tod die Zauberer.
O hart Geschick! Das grausam mit verdammt,
die Rat zu fragen, die ich zuvor verflucht!

2. SZENE

Saul und die Hexe von Endor

71. Rezitativ

HEXE (Andrea Bachmann)

Sag an, was willst du mir?

SAUL

Dass deines Zaubers Macht den Mann mir zeigt,
den jetzt mein Mund dir nennt.

HEXE (Andrea Bachmann)

Weg dir! Du weisst, mit Fluch verbannte Saul
der Zaubrer Kunst, kommst du zu forschen?

SAUL

So wahr Gott lebt, wenn du mich hörst,
soll dich kein Unglück treffen.

HEXE (Andrea Bachmann)

Sage, wen zaubr' ich herauf?

SAUL

Ruf Samuel.

72. Arie

HEXE (Andrea Bachmann)

Mächte des Abgrunds, deren Ruf hervor die
Geister aus den Gräbern bannt,
vermehr dies Grau'n der Mitternacht;
erfüllt des Kühnsten Herz mit Angst!
Lasst des Fremdlings starren Blick
Samuels heiligen Schatten sehn!

3. SZENE

Die Erscheinung Samuels und Saul

73. Accompagnato

SAMUEL (Marco Ceriani)

Warum ruft dein Gebot mich aus dem
Reiche der Ruh, in diese Welt der Qual?

SAUL

O heiliger Seher, heiliger Seher,
versage Hülfe dem Verlassnen nicht!
Ein zahlreich Heer von Feinden ruft zur Schlacht
mich.
Gott hat verlassen mich, mir spricht kein Seher,
kein Traum weissaget mir. Mein einzger Trost
ist, dass dein Mund mich jetzt mein
Schicksal lehret.

SAMUEL (Marco Ceriani)

Verliess Jehova dich? Nun hoffest du Rat von
mir?

Sagt' ich nicht dein Geschick zuvor,
als Ungehorsam sie dich schonen hiess,
die Gottes Zorn verflucht', und Amalek
dem Schwert entrann?

Darum hat Gott sein heilig Wort gewährt
durch dein Verderben; nimmt deine Krone von
dir, und verleiht sie Jesses Sohne,
den dein Herz verachtet.

Dich und deinen Sohn seh ich noch heut bei
mir,

wenn Israel vor der Philister Arm erlag.

So spricht Jenova, Er, der Wahrheit Gott!

74. Sinfonia

4. SZENE

David und ein Amalekiter

75. Rezitativ

DAVID

Wo kommst du her?

AMALEKITER (Andreas Frefel)

Vom Lager Israels.

DAVID

Wohl an! So sage mir, wie steht die Schlacht?

AMALEKITER (Andreas Frefel)

Das Heer ergriff die Flucht. Viel Volkes blieb,
und Saul und Jonathan, sein Sohn, sind tot.

DAVID

O weh! Mein Bruder! Aber sage, wie weisst du das?

AMALEKITER (Andreas Frefel)

Am Berge Gilboa, da fand ich Saul,
durchbohrt von eignem Spiess.
«Ha, mich bedrängt der Feind», sprach er zu mir
«Noch ist mein schmählich Leben ganz in mir,
vollende meinen Tod, und rette mich.»
Ich sah sein Ende nahen, peinlich langsam,
und gab ihm schnellern Tod.
Da nahm ich seine Krone und bringe meinem Herrn
sie dar.

DAVID

Ist's Wahrheit?

AMALEKITER (Andreas Frefel)

So wahr du lebst!

76. Arie

DAVID

Sohn des Fluchs, dein Meuchlervolk,
sah so einen Frevler nie,
verdorrte nicht die Mörderhand,
die den Gesalbten Gottes schlug.

(zu einem seiner Begleiter, der den Amalekiter tötet)

Ergreift ihn, schlägt ihn, dass er stirbt.

Dein Blut komm auf dein Haupt,
dein Mund hat wider dich gezeugt,
des Herrn Gesalbter fiel durch dich.

5. SZENE

Klagelied über den Tod von Saul und Jonathan

77. Trauermarsch

78. Chor

Klag, Israel! Deine Wonne fiel,
die Edelsten in Israel des Todes Raub!
Wie sank die Hoffnung Judas hin!
Ein Heer von Helden fiel dem Schwert.

79. Arie

HOHER PRIESTER (Silvan Isenring)
O saget es nicht an zu Gath.
Dass nicht die Klag' in Askalon erschallt,
damit nicht uns (ihr Schrecken einst)
der Götzendiener Siegesgesang verhöhnt,
damit nicht im Triumph die Weiberschar
frohlockt, und unsrer Schmach sich freut.

80. Arie

MERAB

Der Sohne Glanz erblasst, kein Regen tränkt,
kein Tau benetzt Gilboa mehr. Euch Hügel hat
das Blut der Schlacht entweicht, der Edlen Blut!
Ach, keine Blum' entspiesst den Triften mehr!
Nie krönt mit Frucht eur Haupt das Jahr,
der Saaten Hoffnung stirbt, auf euch zerschlug
der Feind der Helden Schild, das Blut
der Mächtigen trank eure Flur.

81. Arie

DAVID

Den Bogen spannte Jonathan,
geschärft zum Tod, wie traf der Pfeil!
Und Blut entquoll des Feindes Brust.
Mit Macht schwang Saul das Heldenschwert,
da lag der Feinde Schar vor ihm und
wälzte bang im Blute sich.

82. Chor

Schnell wie die Adler flogen sie,
mit Löwenkraft ergriffen sie den Raub,
mit Löwenkraft zerrissen ihn.

83. Arie

MICHAL

In süsser Harmonie vereint, trennt nicht
das Grab der treuen Liebe Bund.
Der fromme Sohn liess seinen Vater nicht,
ihn zu erretten, fiel der tapfere Mann.
O edles Paar. O edles Paar, o schöner Tod!
Beweint ihn, Töchter Israels, wehklaget über Saul.
Durch ihn geschmückt mit Purpur und mit Gold,
gingt ihr einher, umstrahlt von hoher Schönheit
Glanz.

84. Solo und Chor

DAVID, CHOR

O banger Tag! Wie fiel der Helden Schar!
O Jonathan, wie edel war dein Tod
für den König, für dein Volk!

DAVID

Um dich, mein Bruder Jonathan,
wie klagt mein banges Leid um dich.
Ach! Keine Sprache fasst den Schmerz.
Die treue Freundschaft war so wonnereich,
und sie beglückte mehr als Weiberliebe mich.

DAVID, CHOR

O schwerer Tag! Gestürzt die Helden all!
Wo, Israel, ist nun dein Ruhm?
Nun hebst du nie aus niedrer Sklaverei,
besiegt mit Schmach, dein sinkend Haupt empor.

85. Rezitativ

HOHER PRIESTER (Silvan Isenring)

Ihr Männer Juda, klagt nicht mehr!
Gib Raum der Freude, Volk des Herrn,
dem frommen David schenkt sein Gott,
was ungehorsam Saul verlor.
Der Gott der Schlacht ist Davids Freund,
er stärkt zum Sieg den Heldenarm.

86. Chor

Gürt um dein Schwert, du Mann der Macht,
zeuch aus zum Streit, o Held!
Greif an den Feind, Triumph erwartet dich!
Retter der Ehre deines Volks, erhebe dich,
ruf seinen Ruhm zurück!
Dein starker Arm, du Schrecklicher,
macht stolzer Feinde Mut verzagt.
Das Volk auf Volk zu deiner Huld sich drängt,
beglückt und dein zu sein.



PARTYSPIESSLI

S'FÜÜR BRENT FÜR DIN EVENT



CHERYL DOHERTY:

T +41 76 462 82 28

NORBERT UNTERNÄHRER:

T +41 76 318 91 01

PARTYSPIESSLI@OUTLOOK.COM

WWW.PARTYSPIESSLI.COM



Meisterklasse

Wir sind dabei, wenn Kultur unser Leben bereichert.

UBS Switzerland AG
Obere Bahnhofstrasse 36, 9500 Wil

ubs.com/schweiz

© UBS 2021. Alle Rechte vorbehalten.





Ihre Gastgeber:
Ruedi und Karin Geissbühler.



Gasthaus Rössli
Karin und Ruedi Geissbühler
Toggenburgerstrasse 59
9500 Wil/SG
Telefon 071 913 97 50
Fax 071 913 97 51
info@roessli-wil.ch
www.roessli-wil.ch

Öffnungszeiten
Dienstag bis Samstag geöffnet
oder auf Anfrage
Geschlossen Sonntag und Montag



*Willkommen
im Rössli Wil.*



*Anspruchsvolle
Kochkunst gepaart mit
professionellem Service.*

Kontakt zum Verein – der Vorstand

Verein Cantores Corde
c/o Andreas Frefel
Meisenstrasse 3, 9113 Degersheim
E-Mail: kassier@cantorescorde.ch
Internet: www.cantorescorde.ch

Bankverbindung: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden
IBAN: CH44 0078 4260 5823 9200 2
Cantores Corde
9500 Wil
PC-Konto der Bank 85-123-0

Vorstand des Vereins Cantores Corde

Präsident	Silvan Isenring praesident@cantorescorde.ch
Vizepräsident	Philipp Stoffel vizepraesident@cantorescorde.ch
Dirigent	Karl Paller dirigent@cantorescorde.ch
Kassier	Andreas Frefel kassier@cantorescorde.ch
Aktuar & Marketing	Erica Brändle marketing@cantorescorde.ch
Marketing & Kommunikation	Christian Schmid pr@cantorescorde.ch

Dankeschön

Wir danken folgenden Institutionen und Sponsoren für die grosszügige Unterstützung:

MIGROS
kulturprozent


Thurgau
Lotteriefonds

ThurKultur

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Kanton St.Gallen  **SWISSLOS**

Abendmusikzyklus, Weinfeldern

Alice Wartemann Stiftung

Genossenschaft Migros Ostschweiz

Kulturamt Kanton Thurgau

ThurKultur

Ernst Göhner Stiftung

Kanton St.Gallen, Swisslos

**Hans und Marianne
Schwyn-Stiftung, Littenheid**

**Jubiläumsstiftung der
Schweizerischen Mobiliar, Bern**

Neben Institutionen und Sponsoren haben uns in der Vergangenheit Hunderte von Gönnern finanziell unterstützt. Ohne ihre Beiträge wären die Projekte von Cantores Corde über all die Jahre nicht durchführbar gewesen. Für diese ungebrochene Treue danken wir allen von Herzen. Sie haben uns ermöglicht, Cantores Corde zu sein.



DAS HOTEL / RESTAURANT

Direkt am Bodensee

Seeterrasse • Traumhafte Aussicht • Zimmer mit Seesicht
Spezialitäten aus der Schlossküche • Wechselnde Wochenhits • Schlosswein von unseren Reben • Events und vieles mehr



Tel.: +41 (0) 71 466 78 00 / mail@schlossromanshorn.ch
www.schlossromanshorn.ch



ERICA

coiffure

erica brändle
hinterdorfstrasse 8
9524 zuzwil
071 944 15 32
info@coiffure-erica.ch
www.coiffure-erica.ch

GUTSCHEIN IM WERT VON 10.- CHF
gültig bis Ende November 2021

Wir wünschen Ihnen ein genussvolles Konzert!

